Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Deutscher Burgenwinkel®

Zweckverband
Deutscher Burgenwinkel®

Hauptstraße 24
96126 Maroldsweisach
Tel. +49 (0) 9532 922228
Fax +49 (0) 9532 922236
info@deutscher-burgenwinkel.de
deutscher-burgenwinkel.de

Im Naturpark Hassberge
Haßberge

franken tourismus.de

© CMS - Cross Media Solutions GmbH 07-23

1 Schloss Bettenburg

97461 Hofheim-Manau
Einst war das Schloss Mittelpunkt des geistigen Lebens. Hier trafen sich die berühmten Dichter und Schriftsteller der „Bettenburger Tafelrunde". Heute befindet sich ein Seminarzentrum im Schloss.

2 Burgruine Dippach

96126 Maroldsweisach-Dippach
Die bescheidene, spätgotische Anlage lässt erahnen, dass nicht alle Adligen in prunkvollen, großen Burgen lebten. Die Ruine ist frei zugänglich. Auf dem Gelände befindet sich ein Dorfgemeinschaftshaus welches für Veranstaltungen genutzt werden kann.

3 Schloss Birkenfeld

96126 Maroldsweisach-Birkenfeld
Eine der bedeutendsten Schlossanlagen der Region, erbaut nach den architektonischen Vorgaben des Rokoko. Führungen sind nach Voranmeldung möglich. Es werden Ferienwohnungen vermietet, außerdem finden klassische Konzerte statt.

4 Schloss Burgpreppach

97496 Burgpreppach
Führungen durch dieses bewohnte spätbarocke Schloss sind nach Voranmeldungen möglich. Im Sommer finden klassische Konzerte statt. Der Festsaal mit Nebenräumen kann für Veranstaltungen gemietet werden.

5 Schloss Ditterswind

96126 Maroldsweisach-Ditterswind
Erbaut durch die Familie von Stein zu Altenstein, fertiggestellt im Jahre 1743. Im 19. Jahrhundert wurde das Schloss im Renaissancestil umgewandelt.

6 Schloss Wasmuthhausen

96126 Maroldsweisach-Wasmuthhausen
Dieses Herrenhaus liegt idyllisch umgeben von einer sanften, hügeligen Landschaft. Heute beherbergt es ein Seminarzentrum.

7 Burgruine Altenstein

96126 Maroldsweisach-Altenstein
Eine der beeindruckendsten Ruinen der Region mit atemberaubender Aussicht. Hier befindet sich auch das Burgeninformationszentrum mit einer spannenden Ausstellung rund um das Leben auf mittelalterlichen Burgen.

8 Burgstall Gutenfels

96190 Untermerzbach-Buch
Versteckt im Wald zwischen Buch und Wüstenwelsberg befindet sich dieser Burgstall. Nur noch behauene Felsen und Mauerreste sind von der Burg, die bereits im 13. Jahrhundert eine Ruine war, erhalten.

9 Schloss Leuzendorf

97496 Burgpreppach-Leuzendorf
Die kleine Kirche, der Dorfteich und das Schloss bilden ein einmaliges, idyllisches Ensemble. Das kleine Landschloss war ursprünglich in Besitz der Adelsfamilie von Erthal, diente zwischenzeitlich als Flüchtlingsunterkunft und Getreidelager, bis es von den heutigen Besitzern umfassend saniert wurde.

10 Landschaftspark Bettenburg

97461 Hofheim-Manau
Dieser englische Landschaftsgarten wurde 1790 angelegt. Im Park befinden sich Denkmäler der Ritterromantik und eine künst-liche Ruine. Der Park ist frei zugänglich, Führungen sind nach Anmeldung möglich.

Maroldsweisach
Markt (338)
Birkenfeld
Ermershausen
Wasmuthhausen
Eckartshausen
Voccawind
Geroldswind
Gückelhirn
Hafenpreppach
Altenstein
Todtenweisach
Pfaffendorf
Junkersdorf a.d. Weisach
Ditterswind
Großelgrund
Marbach
Rabelsdorf
Pfarrweisach
Burgpreppach
Gemeinfeld
Römpelsdorf
Leuzendorf i. Ufr.
Dürrnhof
Lichtenstein
Wüstenwelsberg
Memmelsdorf
Kraisdorf
Fischbach
Buch
Gereuth
Obermerzbach
Kurzewin
Brünn
Frickendorf
Bischwind a. Raueneck
Neuses a. Raueneck
Ruine Raueneck
Ruine Rotenhan
Siegelfeld
Speckle
Rotenhan
Fierst
Albersdorf
Vorbach
Unterpreppach
Ruppach
Sandhof
Gemünd
Jesserndorf
Heubach
EBERN (270)
Landsbach
Welkendorf
Weißenbrunn
Reutersbrunn
Eichelberg
Lind
Rentweinsdorf Markt (266)
Sendelbach
Klaus
Gerach (276)
HOFHEIM i. UFR. (265)
Goßmannsdorf
Ostheim
Unfinden
Hellingen
Junkersdorf
KÖNIGSBERG i. BAY. (275)
Römershofen
Altershausen
Hohnhausen
Ibind
Fitzendorf
Bettenburg
Eichelsdorf
Erlsdorf
Vescherdorf
Birkach
Sulzbach
Manau
Walchenfeld
Brettermühle
Hofstetten
Buhl
Stadtwald
Bramberg
Dornbuschberge
Kuhleinsruh
Haßberge
Forst
Bramberger Wald
Haßwald
Steinach
Stachel
Sud
Nord
Alter
Aurach
Baunach
Heimbach
Emmerbach
Pfaffendorf
Preppach
Eichelbach
Laimbach
Walkmühlbach
Albersdorfer Mühlbach
Haubeberg
Tonberg
Pfadelsdorf
Kaßlitz
Lechenröth
Obereldorf
Bischwind
Heilgersdorf
Memmelsdorf
Thersiensäule
Walkmühlanlagen
Wildpark
Neundorf
Witzmannsdorf
Triebsdorf
Gemünden
Hohe Stein
Solar
St 2284
St 2428
St 2275
St 2281
St 2278
St 2274
St 2204
St 2279
St 2281
St 2278
St 2278
St 2278

Herzlich willkommen im Deutschen Burgenwinkel®

WILLKOMMEN

Wir stellen uns vor

Zahlreiche Burgen, Schlösser und Ruinen im Deutschen Burgenwinkel im Naturpark Haßberge warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Hier wird Geschichte erlebbar – egal ob als Naherholung, Tagesausflug oder Urlaub. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt vergangener Tage und erfahren Sie mehr zum Projekt Deutscher Burgenwinkel.

Erleben Sie die Burgen, Schlösser und Ruinen auf einer Wanderung oder Radtour durch die lebendige Natur im Naturpark Haßberge. Der Burgenkundliche Lehrpfad lädt zum Entdecken der Burgruinen ein.

Der Zweckverband Deutscher Burgenwinkel® wurde im Dezember 2009 mit dem Ziel gegründet, die Region in und um den nordöstlichen Teil des Landkreises Haßberge touris-tisch aufzuwerten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den zahlreichen Burgen, Schlössern und Ruinen in dem Gebiet. Zu den Verbandsmitgliedern gehören der Landkreis Haßberge, die Stadt Ebern, die Stadt Königsberg in Bayern und die Stadt Hofheim in Unterfranken sowie der Markt Maroldsweisach, der Markt Rentweinsdorf, die Gemeinde Pfarrweisach, die Gemeinde Untermerzbach und der Markt Burgpreppach.

Geschichte im Überblick

Im Gebiet des Deutschen Burgenwinkels trafen ab 1007, als das Bistum Bamberg gegründet wurde, die Randbereiche der Bistümer Würzburg und Bamberg aufeinander. Diese beiden miteinander konkurrierenden Bistümer betrieben expansive Territorialpolitik und sicherten sowohl ihre neuen als auch alten Besitzungen durch die Errichtung fester Burgen. Dem Bistum Bamberg gelang es dabei, die damals bedeutenden Herren von Bramberg und Rotenhan mit ihren Burgen an sich zu binden. Durch fingierte Beschuldigungen erwirkte das Bistum Würzburg jedoch zuerst die Zerstörung der Burg Bramberg 1168, dann der Burg Rotenhan 1324. Diese Herrschaften gingen an das Bistum Würzburg, sodass Bamberg im 15. Jahrhundert nur noch Zeil am Main mit der Burg Schmachtenberg als Exklave hielt.

Eigenständige Herrschaften, wie jene der Herren von Arnstein (Burg Gutenfels), der Wettiner (Bettenburg) oder des Reiches selbst (Burg Königsberg), spielten in diesem Konflikt eine untergeordnete Rolle.

Burgen

Vor allem in den Jahrzehnten um 1200 setzte in den Haßbergen ein reger Burgenbau ein, der eindrucksvolle, mächtige Burganlagen schuf. Diese Burgen folgten den üblichen Bauformen des zeitgenössischen Burgenbaus und bildeten vereinzelt trutzige Bergfriede aus, die in dieser Region interessanterweise ausschließlich quadratischer Gestalt waren. Das Ende des 13. Jahrhunderts hier einsetzende Ganerbentum – die bewusste Aufsplitterung von Burgen unter mehrere Adelsfamilien – sorgte im 14. Jahrhundert für komplexe Ausbauten. Einen weiteren wichtigen Bauimpuls lieferten die Hussiteneinfälle ab 1420, als man die Burgen der Haßberge erstmals auf Artillerieverteidigung umrüstete.

Nachfolgende Ausbauten zu Festungswerken unterblieben, da sie zu teuer und aufwändig waren.

Burgruinen

Mit dem 16. Jahrhundert und den Zerstörungen in den Bauernkriegen (1525) begann vielerorts der bauliche Niedergang der Burgen, der durch den Dreißigjährigen Krieg (1618-48) nochmals beschleunigt wurde. Etliche Burgen mussten in der Folge ihre Wohn- und Verwaltungsfunktion an neue Örtlichkeiten abgeben, der Verfall begann. Aus diesem Grund sind viele der Burgen des Deutschen Burgenwinkels heute Ruinen. Verschont von Modernisierungen, konnten sie ihre ursprünglichen Bauformen bewahren. Heute bilden sie pittoreske Blickfänge, eingebettet in einer großartigen Landschaft.

Fast alle Burgruinen der Haßberge sind mittlerweile saniert und mit den Methoden der modernen Burgenforschung untersucht. Damit zählt der Deutsche Burgenwinkel zu den besterforschten und bestgepflegten Burgenlandschaften Deutschlands.

Schlösser

Der Deutsche Burgenwinkel weist eine erstaunliche Dichte an prachtvollen Schlössern auf. Fast jeder größere Ort besaß einen Herrensitz. Die meisten von ihnen entstanden erst während der Barockzeit im 17. und 18. Jahrhundert, einige gehen aber auch auf hoch- oder spätmittelalterliche Vorgängerbauten zurück.

Die Vielzahl an Schlössern erklärt sich aus dem Umstand, dass katholische Adelsfamilien, angesiedelt am fürstbischöflichen Hof in Würzburg, ihre Macht demonstrieren und ausbauen wollten. Protestantische Adelsfamilien – allen voran die von Rotenhan – versuchten, den alten reichsunmittelbaren protestantischen Ritterkanton Baunach durch eigene Schlossbauten zu behaupten. Diese beiden konkurrierenden Parteien trieben sich gegenseitig zu höchsten Bauleistungen an.

Service

Kontakt

Burgeninformationszentrum
Wilhelm-von-Stein-Straße 10
96126 Maroldsweisach-Altenstein
+49 (0)9535 1889892

Zweckverband Deutscher Burgenwinkel
Geschäftsstelle
Hauptstraße 24
96126 Maroldsweisach
+49 (0) 9532 922228

info@deutscher-burgenwinkel.de

Öffnungszeiten

01.05. bis 30.09. und in den Osterferien:
Mittwoch bis Sonntag 10 bis 17 Uhr
01.10. bis 31.03.: Samstag und Sonntag
10 bis 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Hinweis

Viele Schlösser werden heute noch bewohnt und sind daher nur von außen zu besichtigen. Bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Eigentümer.

Kooperationen

Haßberge
Tourismusverband Haßberge
Marktplatz 1
97461 Hofheim i. Ufr.
Tel. +49 (0) 9523 50337-10
www.hassberge-tourismus.de

Deutsches Burgenmuseum auf der Veste Heldburg (www.deutschesburgenmuseum.de)

Förderer

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
Bezirk Unterfranken
Bayerische Landesstiftung
Gefördert durch den Kulturfonds Bayern
Gefördert durch die Stiftung der Sparkasse Ostunterfranken

Willkommen im Burgeninformationszentrum

Burg Altenstein, Stammsitz der im 19. Jahrhundert erloschenen Familie der Freiherren von Stein zu Altenstein, ist zwar heute „nur" noch eine Ruine, aber dennoch bietet sie ein atemberaubendes Szenario hoch über dem Dorf, dem der mittelalterliche Wehrbau seinen Namen gab. Heute befindet sich Burg Altenstein im Besitz des Landkreises Haßberge, der die Burganlage zwischen 1999 und 2003 umfassend sanierte.

Im unmittelbar benachbarten ehemaligen Schulhaus Altensteins ist seit 2011 das Burgeninformationszentrum als erste Anlaufstelle für Besucher des Deutschen Burgenwinkels zu finden.

Das Burgeninformationszentrum weist als Kern eines riesigen „Freilichtmuseums" auch auf die zahlreichen anderen Burgen, Burgruinen und Schlösser im Deutschen Burgenwinkel hin. Insgesamt über 20 Objekte im nordöstlichen Teil des Landkreises Haßberge gehören dazu.

Entdecken Sie das Mittelalter!

BURGENINFORMATIONSZENTRUM

„Eine Forschungsreise ins Mittelalter"

Das Burgeninformationszentrum beherbergt insgesamt 14 Erlebnisstationen, die den Besucher in die vergangene Zeit versetzen.
Darunter befinden sich ein Kellergewölbe und Lagerkeller als „Bauch" der Burg und höherliegende Geschosse als Zentrum der Macht.

Des Weiteren gibt es eine Waffenkammer, in der Besucher selbst ausprobieren können, wie es sich anfühlt, in einer mittelalterlichen Rüstung zu stecken und mit Waffen hantieren zu müssen. Auch werden Besucher die Möglichkeit haben, an einer archäologischen Grabungsstelle und im angrenzenden Forschungslabor selber Burgenforschung zu betreiben.

Vielleicht haben Sie ja auch Lust auf eine Partie Burgenschach oder eine Runde Mühle? Entdecken Sie das Leben der Bewohner auf einer Vorburg, erleben Sie die Macht von mittelalterlichen Waffen und erfahren Sie wie ein Archäologe arbeitet. Und vielleicht haben Sie Interesse und werden selbst zum Archäologen in unserer fiktiven Grabungsstelle?

Seien Sie dabei, wenn vor Ihren Augen in einer 3D Visualisierung die Burgruine wieder zum Leben erwacht!

Lebendiges Mittelalter

Im Burgeninformationszentrum Altenstein wird das Leben auf einer mittelalterlichen Burg lebendig. Modelle, multimediale Bild-Text-Präsentationen und die Integration eines Original-Schauplatzes bieten den Besuchern eine eindrucksvolle Begegnungsqualität – der optimale Familienausflug. So verdeutlicht zum Beispiel das Burgenschach die mittelalterlichen Machtverhältnisse in der Region, die sozialen Schichten werden in einem Gewölbekeller anhand ihrer, von üppig bis karg reichenden, Speisezettel und Tischgedecke erlebbar.

Nach Gesichtspunkten moderner Didaktik sind hier scheinbar „trockene" Inhalte verständlich aufbereitet und lebendig präsentiert.

Spielerisch kann der Alltag auf einer Burg erlebt und das ein oder andere Klischee zum Thema Mittelalter aufgedeckt werden. War eine Rüstung tatsächlich so schwer, dass man mit einem Kran auf das Pferd gehoben werden musste?

Schwerpunkte der multimedialen, interaktiven Inszenierungen liegen dabei auf der regionalen Geschichte der Haßberge sowie dem Alltag und dem Leben im Mittelalter.

Entdecken Sie das Mittelalter und begeben Sie sich auf eine Forschungsreise!

Mit Jacob in den Deutschen Burgenwinkel

Die fiktive Figur des mittelalterlichen Steinmetzen Jacob führt die Besucher zu den Burgruinen im Deutschen Burgenwinkel.
Jacob wird im Laufe seines Lebens verschiedene Stationen durchlaufen und die Besucher bei seiner Entwicklung mitnehmen. Er wird vermitteln, was es hieß, im Mittelalter Kind zu sein und später im Beruf zu stehen. Jacob wird den Besuchern der Burgruinen und Burgen im nordöstlichen Landkreis Haßberge an jedem Ort begegnen und auf anschauliche Weise die Besonderheiten der jeweiligen Anlage vermitteln.

Weitere Informationen, Kartenmaterial und Rad- und Wanderwegsbroschüren bekommen Sie hier:

deutscher-burgenwinkel.de
hassberge-tourismus.de

Anreise

Der Deutsche Burgenwinkel liegt im bayerischen Naturpark Haßberge. Die Region liegt zwischen den fränkischen Städten Bamberg, Schweinfurt und Coburg und ist zum Beispiel von Nürnberg und Würzburg in einer guten Stunde zu erreichen.